



Menden, 20.03.2020

Liebe Eltern,

vor genau einer Woche wurde mitgeteilt, dass der Unterricht in den Schulen ruhen wird. Im Vorfeld war es natürlich für uns ungewiss, ob diese Nachricht alle Eltern über das Wochenende erreicht hat. An dieser Stelle muss ich Ihnen ein großes Lob aussprechen: nahezu alle Familien waren informiert, am Montag waren 13 Kinder in unserer Grundschule, am Dienstag nur noch zehn. Die Notbetreuung wird von vier Kindern in Anspruch genommen. Nur vereinzelt haben Eltern Fragen an uns gerichtet. Sehr viele von Ihnen haben regelmäßig auf unserer Homepage nach Neuigkeiten geschaut und waren so immer informiert. Dafür danken wir Ihnen sehr. Durch Ihren unaufgeregten Umgang mit der Schließung der Josefschule haben Sie dazu beigetragen, dass wir am Wochenanfang Zeit hatten um uns auf die Situation einzustellen, beispielweise um Lerninhalte für die Kinder vorzubereiten und die Betreuung der Kinder abzusprechen. Bitte behalten Sie auch weiterhin unsere Homepage im Blick!

Alle Kinder haben nun Lerninhalte und Aufgaben, mit denen Sie sich in den nächsten Tagen beschäftigen sollen. Hierbei geht es nicht um die Vermittlung neuer Lerninhalte sondern darum, bereits Gelerntes zu festigen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass das Bearbeiten der Aufgaben zu Hause durchaus zu angespannten Situationen führen kann. Hier möchte ich Sie beruhigen: es gibt Kinder, die selbstständig und sachgemäß die Aufgaben ohne viel Hilfe durch Erwachsene bearbeiten. Das ist für alle Beteiligten toll und entlastend! Es gibt auch Kinder, die Anleitung benötigen und auf Hilfe angewiesen sind. Aufgabe von Schule ist es, allen Kindern gerecht zu werden. Dafür sind wir ausgebildet, dafür steht uns ein Förderteam zur Verfügung und dafür haben wir in der Josefschule passende Strukturen aufgebaut. Ich bin der Auffassung, dass wir nicht erwarten können, dass Sie zu Hause von heute auf morgen diese Arbeit übernehmen können. Erst recht nicht, wenn das Coronavirus Sie beruflich vor Herausforderungen stellt, die Betreuungssituation Ihres Kindes/Ihrer Kinder problematisch ist oder Sie nun plötzlich nicht nur ein Kind beim Lernen begleiten sollen, sondern weitere Geschwisterkinder.

Versuchen Sie gelassen zu bleiben. Wenn die Situation beim Lernen zu angespannt ist, legen Sie die Inhalte zur Seite und greifen Sie sie wieder auf, wenn die Umstände es zulassen. Wir versorgen die Kinder mit Lerninhalten bis zu den Osterferien, doch in den zwei Ferienwochen können die Kinder natürlich an ihren Aufgaben weiterarbeiten. So steht Ihrem Kind mehr Zeit zur Verfügung. Wir werden die angefertigten Aufgaben nach Wiederaufnahme des Unterrichts auch nicht auf Vollständigkeit prüfen. Das Bearbeiten der Aufgaben und eine angemessene Arbeitshaltung der Kinder sind wichtig - es gibt aktuell aber wirklich wichtigere Dinge. Daher setzen Sie Ihr Kind und sich selbst nicht zu sehr unter Druck. Nutzen Sie die Zeit für schöne Momente. Lesen Sie Ihrem Kind ein Buch vor und beantworten eventuell anschließend gemeinsam die Fragen in Antolin. Mittlerweile müssten auch alle Kinder einen Antolin-Zugang haben. Oder gehen Sie mit Ihrer Familie in den Wald!

Erreichbar sind nun die Mitarbeiter und Lehrpersonen der Josefschule unter einer dienstlichen E-Mailadresse, die sich wie folgt zusammensetzt: vorname.nachname@josefschule.nrw.schule

Für die nächsten Tage wünsche ich Ihnen viel Kraft und Gesundheit, aber auch Augenmaß im Umgang mit den schulischen Aufgaben der Josefschule!

Herzliche Grüße sendet

(Ralf Beyer, Schulleiter)